

## Über mich – Eine kleine Zwischenbilanz nach 30 Jahren im Bluesgeschäft

Der Blues hat mich am Wickel, seit ich 14 war. Der Eifeler Schulbub hörte eines Abends vor dem Zubettgehen gebannt „Thrill is gone“ im Radio, B. B. King intonierte seine perlenden Singlenote-Licks, im Hintergrund weinten die Geigen. An Schlaf jedenfalls war an diesem Abend nicht mehr zu denken. Der Klavierunterricht, den mir meine Eltern hatten angedeihen lassen, war mit einem Schlag vergessen und begraben. Dafür griff ich mir am nächsten Tag gleich eine der Gitarren meines Vaters und begann zu üben – und tue es bis heute.

Kein Zufall also, dass die erste Band meines Lebens eine Bluesrock-Band war. Mit 17 gründete ich zusammen mit Mitschülern „**Backyard Blues**“ (mit Marius Böffgen am Schlagzeug, Thomas Thielen am Bass und Carmen Ewert, deren ausdrucksstarke Stimme an die von Janis Joplin erinnerte, am Gesang). Einige Monate später schrumpfte die Band zum Trio zusammen, ich übernahm den Gesang und spielte dabei ebenso leidenschaftlich wie laut Gitarre. Marius, Thomas und ich traten als Vorgruppe der „Frankfurt City Bluesband“ in der Gerolsteiner Stadthalle auf, rockten auf vielen Schülerpartys und spielten wann und wo immer man uns in den bluesunverständigen, aber livemusikbegeisterten Eifeldörfchen der Umgebung auf eine Bühne ließ.

Als Student in Münster und Bonn suchte ich rasch Anschluss an die dortigen Blueszenen, zunächst in der Münsteraner Musikkneipe „Leeze“, ab 1994 dann in der „Jazz-Galerie“ in der Bonner Oxfordstraße. Besonders „die Jazze“ war mit ihrer donnerstäglichen Blues-Jamsession so beliebt, dass die Musiker nicht nur aus der nahen Metropole Köln, sondern auch aus dem Ruhrgebiet, aus Holland oder Belgien anreisten. Junge, lernbegierige, aber sessionunerfahrene Musiker wie ich mussten sich indes ihre Sporen erst verdienen, denn die Cracks blieben unter sich, während die Anfänger sich das unbeliebte erste Set des Abends teilen mussten.

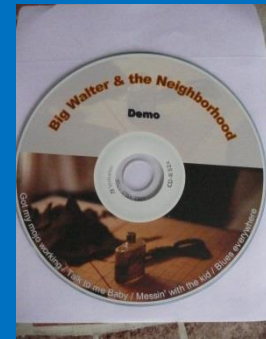
In diese Zeit fallen viele, wertvolle Musikerbekanntschaften, die mich zum Session- und Bandmusiker formten. Als die Veranstaltung gegen Ende der 90er-Jahre in die traditionsreiche, aber wesentlich kleinere Musikkneipe „Session“ am Bonner Hauptbahnhof umzog, hatte ich bald darauf schon mein erstes Engagement unter dem Bandleader Rolf Schäfer als Leadgitarrist in der „**Mendenhouse Band**“: Ein Höhepunkt dieser anderthalbjährigen Bandaktivität um die Jahrtausendwende herum war sicher das Konzert mit der heute in Hamburg lebenden Sängerin Love Newkirk.

Kurz danach trat ich in den Siegburger „**Bluesclub N<sup>o</sup>. 1**“ (mit Horst Klein am Schlagzeug, Baudewijn „Bob“ Bresser am Bass, Eberhard Temme an der Rhythmusgitarre und Norbert Keck an den Keyboards) ein und spielte in dieser Formation zwei Jahre lang auf Stadtfesten, der gleichnamigen, monatlichen Veranstaltungsreihe im Siegburger Bürgerhaus sowie zu vielen kleineren und größeren Auftritt Gelegenheiten im Raum Siegburg, Troisdorf und im Siegerland.



Meine Meriten als Bluesmusiker begann ich mir dann allerdings erst ab 2004 mit meiner ersten eigenen Chicago-Bluesband „**Chicago Roots**“ zu verdienen, die ich zusammen mit dem Bassisten Olaf Groß aus der Taufe hob und die ich kurze Zeit später mit dem Hinzukommen des charismatischen Blues-Shouters Guido Walter Molzberger in „**Big Walter & The Neighborhood**“ umbenannte. Ende 2004 begannen wir mit ersten Konzerten in der Besetzung, die auch auf diesem Konzertplakat vom 15.01.2005 zu sehen ist; von links nach rechts: Franz Schneider (Schlagzeug), Guido (Gesang), Andreas Martens (Harp), Olaf Groß (Bass), Sigg Dankwardt (Klavier, Orgel), Frederik Schlenk (Gitarre).

In der ersten, dreijährigen Stammbesetzung von „Big Walter & The Neighborhood“ (von Mitte 2005 bis Ende 2007; mit nunmehr Arne Deterts am Schlagzeug) wurde 2006 an einem Tag und aus einem Guss die **Demo-CD ‚Basic Blues‘** mit 10 Bluesklassikern eingespielt. Das Foto links zeigt die Band am Abend der Studioaufnahme in Köln.



Zu hören sind darauf zum Beispiel das getragene The Blues Is Everywhere (CD-Titel: „Blues everywhere“) von Memphis Slim, bei dem ich eine 1974er-Telecaster spiele, das vom Rhythm & Blues geprägte Messin' With The Kid, der rasante Cut-Shuffle Got My Mojo Working und Hoochie Coochie Man (beide bekannt gemacht durch Muddy Waters), B. B. King's Let The Good Times Roll, Everything's Gonna Be Alright sowie der von Andreas Martens gekonnt eingesungene T-Bone Boogie.

Auftrittshöhepunkte der ersten Periode von 2005 bis 2007 waren zweifelsohne zwei Support-Acts für den leider viel zu früh verstorbenen **Louisiana Red** (am 07.04.2006 in Mechernich, Foto rechts)



und für die herausragende deutsche Bluesband „**B.B. & The Blues Shacks**“ am 26.10.2007 im FZW in Dortmund. Es folgte unsere erste Reise zum „Festa della Libertá“, einem bunten Open-Air-Festival im oberitalienischen Zocca, im August 2008. Zu diesem Zeitpunkt besetzte bereits Rainer Wilke die Bassposition, nachdem Olaf Groß die Band Mitte 2008 verlassen hatte.



(Stones Cafè, Vignola, Italien. August 2008)

Ab 2009 wurde dann in der zweiten, großen Bandperiode– bis zu meinem eigenen Ausscheiden aus der Band Ende 2014 – die Bassposition von **Marcel Becker** besetzt.

Marcel (auf dem Konzertplakat ganz links) war als „Grandseigneur des Blues“ auch eine der schillernden Figuren bei unserem zweiten Italienaufenthalt (im August 2009) und ein musikalischer Eckpfeiler von „Big Walter & The Neighborhood“.



(Links: Konzertplakat. Rechts: „Big Walter“ & The Neighborhood“ am 09.05.2014 im „Bluesclub Niederrhein“ in Willich; mit **Christian Bobbert** (1. v. l.) am Klavier).

„Big Walter & The Neighborhood“ sind während der produktivsten Zeit der Band in den Jahren 2009 bis 2014 einige beachtliche Liveaufnahmen gelungen, die die Reife der Band dokumentieren, mit der wir den Geheimnissen des Blues in vielen Liveauftritten auf die Spur kamen. So zu hören auf diesen Aufnahmen des Uptempo-Boogies [Caldonia](#) und des bekannten [T-Bone Shuffle](#) vom 13.12.2013 im „Stradivari“ in Kempen (Niederrhein) mit der grandiosen **Marion Wade** am Klavier.

Oder auf dieser Aufnahme des Muddy-Waters-Klassikers [She's Nineteen Years Old](#), aufgezeichnet während der „Muddy Water Bluesnight“ am 21.12.2013 in Wermelskirchen, bei der **Andreas Martens** an der Harp sein ganzes Slow-Blues-Feeling zum Ausdruck bringt und Sänger **Guido Molzberger** ein Slideguitar-Solo im Stile von Muddy spielt. Ebenfalls sehr hörbar waren an diesem Abend die Elmore-James-Kracher [Talk To Me Baby](#) und [Shake Your Moneymaker](#) sowie [Got My Mojo Working](#).

Meine musikalische Mitwirkung in dieser großartigen Chicago-Blues-Band endete im Dezember 2014.

Auftrittsorte von "Big Walter & The Neighborhood" zwischen 2005 und 2014 (Auswahl, in chronologischer Reihenfolge):

- Musikkneipe „Session“, Bonn (15.01.2005. Special guest: Horst Klein, Schlagzeug)
- „Burg Satzvey (Bourbonensaal)“, Mechernich (07.04.2006. Support-Act von Louisiana Red)
- Kulturscheune Burg Lissingen, Gerolstein (31.08.2006. Special guest: Rolf Becker, Schlagzeug)
- „Marionette“, Lindlar (31.03.2007)
- „FZW“, Dortmund (als Support-Act von „B.B. & The Blues Shacks“ am 26.10.2007)
- Bluesfestival „Blues, Schmus + Apfelmus“, Laubach (22.08.2008)
- „Festa della Libertà“, Zocca, Italien (Festivals 2008 und 2009)
- „Stones Café“, Vignola, Italien (am 03.08.2008 und am 09.08. 2009)
- „Topos Bluesclub“, Leverkusen (09.02.2010)
- Kleinkunsthöhle „Thing e.V.“, Limburg a.d. Lahn (13.03.2010)
- „Troisdorfer Bluesclub“, Troisdorf (16.04.2010)
- „Kulturflecken Silberstein e.V.“, Freudenberg (23.03.2012)

- „Kater 26“, Bonn (11.05.2013)
- „Bluesclub Hennef“, Hennef (05.07.2013)
- „Café Curioso“, Heinsberg-Dremmen (17.08.2013)
- „Bistro Katt“, Wermelskirchen (Opener der Bluessession am 09.10.2013)
- „Knollestüffje“, Bonn (08.11.2013. Special guest: Willi Güttler, Schlagzeug)
- „Zur alten Post“, Wegberg (07.12.2013)
- „Stradivari“, Kempen (06.12.2013. Special guest: Marion Wade, Klavier)
- „db technologies“ (private Firmenfeier), Köln (13.12.2013. Special guest: Roger Wade, Harp)
- „Kattwinkelsche Fabrik“, Wermelskirchen („Muddy Water Bluesnight“, 22.12.2013)
- „Conny's Come In“, Viersen-Boisheim (22.02.2014)
- „Bluesclub Niederrhein“, Willich (09.05.2014. Special guest: Christian Bobbert, Klavier)
- „Ottenbrucher Bahnhof“, Wuppertal (10.05.2014)
- „Casbah“, Stadtfest Siegburg, Markt (12.06.2014. Special guest: Roger Wade, Harp)
- Stadtfest Remscheid-Lennep (16.08.2014. Special guest: Roger Wade, Harp)
- u.v.a.m.

Auf folgenden Blues-Sessions (insgesamt waren es wohl über tausend) bin ich über die Jahre hinweg ein - ich glaube sagen zu dürfen: gern gesehener - Gast gewesen (Auswahl):

- Blues-Jam im „Commercial Hotel“ („Blues on Whyte“-Session), Edmonton, Kanada (1989)
- Blues-Sessions in der „Leeze“, Münster / Westf. (1991 – 1993)
- wöchentliche Bluessession in der „Jazz-Galerie“, Bonn (1993 – 1997)
- Tom's Bluessession im „Session“, Bonn (fast wöchentlich zwischen 1997 und 2015)
- Blues-Jam in der „Capitainerie du Port Vieux“, La Ciotat, Frankreich (2007)
- Blues-Jam im „Le Montana Blues“, Marseille, Frankreich (2007)
- Hans Georg Rehse's „Late night blues“ im „Pantheon“, Bonn (2012 – 2013)
- Blues-Session im „Monheimer Hof“, Köln (sporadisch zwischen 2006 und 2014)
- Tom Fuchs' Blues-Sessions im „Climax“, Köln (sporadisch zwischen 2006 und 2013)
- Grend Session im „Café Nova“, Essen (selten)
- u.v.a.m.

Mit folgenden Musikern und Musikerinnen habe ich während all der Jahre Tonnen von musikalischer Sessionerfahrung gesammelt - und noch mehr Spaß gehabt:

- Tilmann Michalke („Little Roger & The Houserockers“, „Juke Joint Pimps“, „The Silvertones“)
- Michael Wagener („Juke Joint Pimps“)
- Stephan Neetenbeek („Stephan Neetenbeek Trio“)
- Thilo Hornschild („Cologne Blues Club“)
- Axel Girnus („A. G. & The Motelkings“)
- Christian Bobbert („Dr. B. & The Blues Dropouts“)
- Roger Wade („Little Roger & The Houserockers“)
- Marion Wade („Little Roger & The Houserockers“)
- Rainer Wilke („Soulful of Blues“, „Bill Baum's Bluesbenders“)
- Cat Lee King („Cat Lee King & His Cocks“)
- Hans Georg Rehse („Soulful of Blues“)
- Olaf Groß („Foggy Mountain Rockers“)
- Jochen Studer („The Silvertones“)
- Willi 'Westcoast' Güttler („The Row“)

- Stefan Holzinger
- Mike Becher
- Kevin Sullivan
- Daniel Engelmann
- Jens Bohlen
- Franz Schneider
- Love Newkirk
- u.v.a.m. - Danke Euch allen an dieser Stelle!

Mitte 2016 zog ich dann nach Hamburg um. Hier schloss ich mich 2017 der Bluesrock-Coverband „Ready for Freddy“ an, die sich bald nach meinem Eintritt in „Old Black Crow“ umbenannte und aktuell (Anfang 2018) besetzt ist mit **Maïke Neb** (Leadvocals), **Andreas „Sir Clarence“ Claren** (Bass), **Florian Schuler** (Schlagzeug), **Janusz Krzywkowski** (Gitarre) und **Frederik Schlenk** (Gitarre).



„Old Black Crow“ am 09.11.2017 im „Indra“, Hamburg

Im Jahr 2018 möchte ich in Hamburg mein „Blues-Baby“ zur Welt bringen, die „Freddy's Urbane Blues Night“.



Logo mit Elphi und Michel

Dazu alles Wissenswerte auf der Webseite der Veranstaltung unter

[www.freddys-urbane-bluesnight.com](http://www.freddys-urbane-bluesnight.com)

Take care, hope to see you soon!

Frederik Schlenk  
Hamburg, im Februar 2018